

Rückert, Friedrich: 34. (1836)

- 1 Von einem König wird erzählt, daß im Pallast
- 2 Er hatte sich gehäuft die größte Bücherlast.

- 3 Und zog der König aus, so zogen auf den Pfaden
- 4 Hundert und ein Kamel mit Büchern nach beladen.

- 5 Da ward er doch gewahr am Ende daß ihm sei
- 6 Beschwerlich auf der Fahrt die große Bücherei.

- 7 Und ließ zu besserer Bequemlichkeit beim Reisen
- 8 Auszüge machen von hundert und Einem Weisen.

- 9 Von diesen ward gemacht ein Auszug, den beim Zug
- 10 Des Königes gemach ein starkes Maulthier trug.

- 11 Doch noch bequemer wollt' er haben seine Sachen,
- 12 Und aus dem Auszug ließ er einen Auszug machen.

- 13 Ein art'ges Büchlein ward nun aus der Maulthierbürde,
- 14 Das auf der Reise selbst der König trug mit Würde.

- 15 Doch immer noch zu sehr belästigte das ihn,
- 16 Des Auszugs Auszug ließ er aus noch einmal ziehn.

- 17 Da zogen sie ihm aus dem ausgezognen Buch
- 18 Den Kern zusammen kurz in einen einz'gen Spruch.

- 19 Den faßt' er ins Gemüth, und konnt' ihn leicht behalten,
- 20 Um seines Heils danach und seines Reichs zu walten.

- 21 Ob ihm das Heil gelang? Wenn er's nicht ganz vollbracht,
- 22 So war's nur, weil er selbst den Auszug nicht gemacht.

- 23 Das aber ist gewis, daß aus dem Bücherwust

24 Du machen für dein Heil solch einen Auszug mußt.

(Textopus: 34.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/7619>)